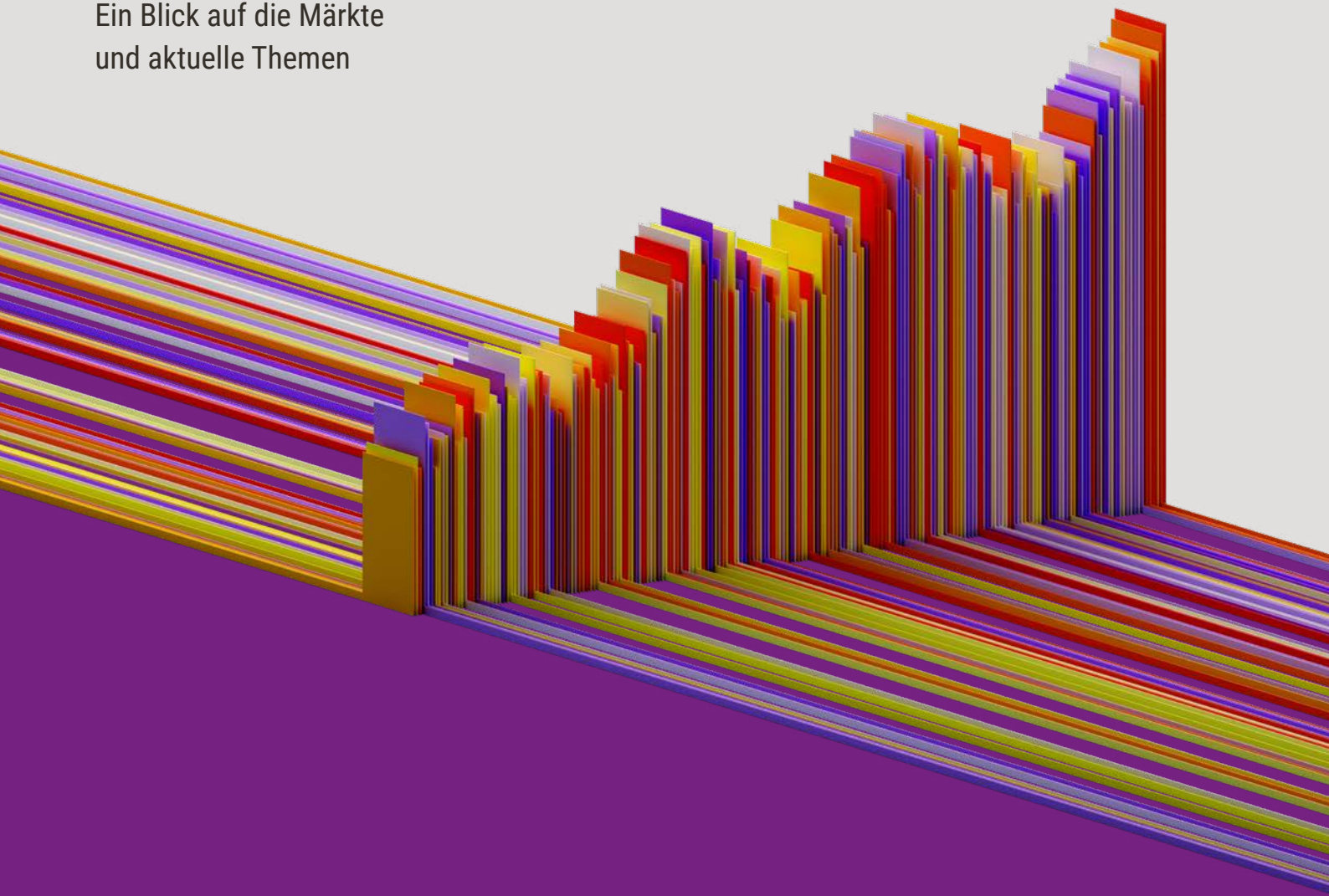


Marktüberblick

11 | 2024

Ein Blick auf die Märkte
und aktuelle Themen



Aktien

s. 2

- Dynamische Märkte nach US-Wahl
- Erholung trotz geopolitischer Spannungen
- Guter Zeitpunkt für Edelmetalle

Fixed Income s. 4

- Tiefere Zinsen dank Trump?
- Überraschendes Wachstum in der EU
- US-Treasuries verlieren an Wert

Alternative Anlagen s. 6

- Wie beeinflusst Trump alternative Anlagen?
- Ist Nachhaltigkeit noch attraktiv?
- Hedgefonds helfen bei hoher Volatilität

Aktien

Hohe Volatilität und hohe Gewinne

Unsicherheiten prägen die Dynamik der globalen Märkte. Die geopolitischen Entwicklungen im November verdeutlichen das: Trumps Wiederwahl könnte Wachstumschancen schaffen, während der eskalierte Ukraine-Krieg und Spannungen im Nahen Osten die globale Stabilität gefährden. Anleger setzen verstärkt auf defensive Sektoren und sichere Anlagen wie Gold und Anleihen. Dies führt zu einer allgemein höheren Marktvolatilität.

Erholung trotz geopolitischer Spannungen

Im November setzten die globalen Aktienmärkte ihren Erholungstrend fort, trotz erheblicher geopolitischer Unsicherheiten. Doch in Europa bleibt das Sentiment verhalten und die Berichtssaison kann kaum überzeugen. Das Gewinnwachstum für das letzte Quartal und für 2025 wird nach unten korrigiert. Goldman Sachs senkt die Erwartung für Europäische Aktien in den nächsten 12 Monaten. In den USA hingegen sieht das Bild anderes aus: Über 90% der Firmen des S&P 500 haben die Quartalszahlen vorgelegt und überdurchschnittliche 80% von ihnen haben die Gewinnerwartungen übertroffen. Durchschnittlich rapportierten die Unternehmen 8% höhere Gewinne als geschätzt. Die US-Notenbank signalisierte weiterhin Zurückhaltung bei Zinssenkungen. Während die Arbeitslosigkeit bei 4.3% stabil blieb, sorgten robuste Unternehmensgewinne im Technologie- und Industriesektor für Aufwind. Besonders zinsempfindliche Sektoren wie Immobilien und Versorger profitierten von der Erwartung, dass die Federal Reserve eine sanfte Landung der Wirtschaft anstrebt. Der Technologiesektor, insbesondere Halbleiter, erholte sich nach früheren Verlusten im Jahresverlauf, während defensive Sektoren wie Konsumgüter stabile Ergebnisse zeigten.

Widerstandsfähige Märkte in den USA

Die Wiederwahl von Trump führte zu gemischten Reaktionen: Während seine wirtschaftsfreundliche Agenda Optimismus weckte, schürte seine aggressive Aussenpolitik Ängste vor Handelskonflikten, insbesondere mit China. Gleichzeitig verstärkte die Lieferung von Langstreckenraketen der USA an die Ukraine die Spannungen mit Russland. Anleger reagierten vorsichtig auf die Möglichkeit asymmetrischer Reaktionen Russlands, darunter potenzielle Energieexportrestriktionen. Trotz der Unsicherheiten zeigten sich die Märkte vor allem in den USA noch widerstandsfähig, gestützt durch solide Unternehmensgewinne und den Ausblick auf eine behutsame Zinspolitik der Fed.

China: Stimuli unterstützen Wachstum

Um die Wirtschaft anzukurbeln, senkte die chinesische Zentralbank erneut den Mindestreservesatz sowie den 7-Tage-Repo-Satz. Der CSI 300-Index blieb stabil. Marktteilnehmer bleiben jedoch vorsichtig, da die Massnahmen Zeit brauchen, um zu wirken. Eine stärkere Nachfrage aus China könnte europäische Exporteure unterstützen, die von einer Belebung der globalen Wirtschaft profitieren würden.



Leichte Preis-Einbrüche bei Edelmetallen

Der Edelmetallsektor hat sich von seinen jüngsten Höchstständen von 2800 USD/Unze Gold entfernt. Grund dafür sind steigende US-Renditen und ein stärkerer Dollar nach der Wiederwahl von Donald Trump. Angesichts der starken Performance dieser Assetklasse im September und Oktober dürften auch Gewinnmitnahmen eine Rolle beim Ausverkauf von Gold, Silber und Bergbauaktien in den letzten Tagen gespielt haben. Wir betrachten diesen Rückschlag als nicht besorgniserregend und gehen davon aus, dass er nur von kurzer Dauer sein wird. Angesichts der soliden Fundamentaldaten des Sektors bietet der jetzige Zeitpunkt eine besonders attraktive Einstiegsmöglichkeit. Der Goldpreis hat sich inzwischen bei etwa 2600 USD/Unze stabilisiert, was für die meisten Goldminenunternehmen ein äusserst profitables Niveau darstellt.

Trumps Politik hilft Metall- und Bergbausektor

Wir erwarten, dass die Politik der neuen Trump-Regierung den Goldpreisen und dem Metall- und Bergbausektor zugutekommt. Kurzfristig könnte der US-Dollar weiter an Stärke gewinnen. Langfristig dürfte er jedoch unter Druck geraten. Gründe dafür sind die steigende Verschuldung, höhere Schuldendienste, ein Haushaltsdefizit und ein weniger restriktives Zinsumfeld.

Unter diesen Bedingungen dürften Sachwerte profitieren, vor allem Edelmetalle. Führt Trumps Politik zu stärkerem Wirtschaftswachstum und höherer Inflation, könnte dies ausgewählten Metallproduzenten zugutekommen. Der designierte Präsident zeigt klar seinen Wunsch nach einem schwächeren Dollar und niedrigeren Zinsen.



Tellco Bank AG – Ihre Finanzierungspartnerin

Als Vorsorge- und Vermögensspezialistin stellen wir unsere ganzheitlichen Angebote ins Zentrum unseres Schaffens. Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen, die wirklich Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.

Die Tellco Bank AG ist eine FINMA-beaufsichtigte Schweizer Bank mit Hauptsitz in Schwyz.

Unsere Spezialisten für Finanzierungen helfen Ihnen gerne weiter und sind erreichbar unter:

kredite@tellco.ch
t 058 442 41 01

Indikative Zinssätze* per November 2024

Festhypothek	3 Jahre	1.15 %
	5 Jahre	1.20 %
	7 Jahre	1.25 %
	10 Jahre	1.35 %
SARON-Hypothek**		SARON + 0,80 % Marge

* Diese Zinssätze stellen Richtwerte für erstrangige Hypotheken auf selbstbenutztem Wohneigentum dar. Sie gelten für erstklassige Wohnobjekte und Kreditnehmer mit einwandfreier Bonität.

** Der Zinssatz beträgt mindestens 0 %, zuzüglich der Marge

Fixed Income

Tiefere Zinsen dank Trump?

Nach wochenlangem Verkaufsdruck stiegen die Renditen von Staatsanleihen. Grund dafür waren starke US-Wirtschaftsdaten und die inflationären Absichten von Donald Trump nach seiner Wiederwahl. Die Renditekurve wurde steiler, wobei die Renditen langfristiger Anleihen stärker stiegen als die kurzfristigen. Die US-Leitzinssenkung um 25 Basispunkte und die Aussicht auf weitere Massnahmen der Fed bremsten diesen aussergewöhnlichen Anstieg teilweise.

Tiefere Zinsen für US-Treasuries

Die Republikanische Partei hat die volle Kontrolle über die US-Regierung erlangt, mit Trump als Präsident, einer republikanischen Mehrheit im Senat und einer Mehrheit im Repräsentantenhaus. Dies gibt Trump viel Einfluss, um seine Agenda zu Themen wie Immigration und Wirtschaft durchzusetzen und erleichtert Gesetzgebungen und Ernennungen. Die Wirtschaftspolitik der Trump-Administration könnte zu höheren Importzöllen, massiven Steuersenkungen, höheren Defiziten und einer steigenden US-Staatsverschuldung führen, was sich negativ auf das Rating der US-Treasuries und deren Zinssätze auswirken würde. Nicht zuletzt ist der Inflationsdruck als Folge höherer Zölle auf US-Importe nicht auszuschliessen. Zu beachten ist auch das Rekordniveau der Credit-Spreads (Risikoprämien), das zuletzt im Jahr 1997 ähnlich hoch war.

US-Inflation weiterhin stabil

Die US-Inflation blieb im Oktober stabil, was den Weg für eine Zinssenkung der Fed im Dezember ebnen könnte. Auch der US-Verbraucherpreisindex (CPI) für Oktober blieb stabil, mit einem Anstieg der Gesamt- und Kernraten um 0.2% bzw. 0.3%, entsprechend den Prognosen. Die jährliche Gesamtinflation stieg auf 2.6%, während die Kerninflation zum dritten Mal in Folge bei 3.3% blieb. Die Desinflation bei Kernwaren stockte, hauptsächlich aufgrund saisonaler Faktoren bei Gebrauchtwagen, während die breitere Desinflation bei Waren anhält.

Beschäftigungszahlen stagnieren

Das Beschäftigungswachstum in den USA erreichte im Oktober den tiefsten Stand seit 2020, mit nur 12'000 neuen Arbeitsplätzen. Schwere Hurrikane und ein grosser Streik bei Boeing beeinträchtigten die Zahl. Die Arbeitslosenquote blieb bei 4,1%, doch die zugrundeliegenden Daten zeigen einen leichten Anstieg und eine verringerte Arbeitsmarktbeteiligung.

Das verarbeitende Gewerbe in den USA schrumpfte den siebten Monat in Folge und erreichte den tiefsten Stand seit Juli 2023, beeinträchtigt durch Stürme, die die Produktion im Südosten störten. Im Gegensatz dazu wuchs der US-Dienstleistungssektor auf den höchsten Stand seit zwei Jahren. Die Expansion erreichte im Oktober ein Zweijahreshoch, angetrieben durch vermehrte Einstellungen. Der Index für das Nicht-Verarbeitende Gewerbe übertraf die Erwartungen und deutet auf starke wirtschaftliche Dynamik hin.

Es gab bedeutende Verbesserungen bei neuen Aufträgen und der Geschäftstätigkeit. Der Beschäftigungsindex stieg auf den höchsten Stand seit August 2023 und zeigt einen robusten Arbeitsmarkt trotz der jüngsten Einstellungspausen.

Laut Moody's hat sich die fiskalische Situation Frankreichs erheblich verschlechtert.

Überraschendes Wachstum in der Eurozone

Die Wirtschaft der Eurozone überraschte mit starkem Wachstum, angeführt von Frankreich und Spanien, während Deutschland der Rezession knapp entgeht. Diese Entwicklung könnte das Tempo der Zinssenkungen der EZB beeinflussen. In Deutschland hält die wirtschaftliche Schwäche an, erkennbar am Anstieg der Arbeitslosigkeit, während Frankreich Erholungssignale zeigt, trotz sinkender Investitionen. Was die Vorlaufindikatoren angeht, zeigte die verarbeitende Industrie der Eurozone im Oktober Anzeichen einer Stabilisierung, wobei sich die Kontraktion laut dem endgültigen verarbeitenden PMI von HCOB, der von S&P Global zusammengestellt wurde, verlangsamte. Der Index stieg leicht an, blieb jedoch unterhalb der Wachstumsschwelle. Die Produktion und die neuen Aufträge gingen langsamer zurück und die Nachfrage verbesserte sich

leicht. Die Fabriken senkten die Preise schnell, was die fortlaufende Lockerung der Geldpolitik der EZB unterstützte, wobei im Dezember eine weitere Senkung erwartet wird. Die Zentralbank Schwedens und die Bank of England haben ihre Leitzinsen ebenfalls gesenkt und deuten weitere Senkungen in den nächsten Monaten an.

Frankreich zurückgestuft

Die Ratingagentur Moody's hat ihren Ausblick auf die französische Verschuldung auf negativ revidiert. Laut Moody's hat sich die fiskalische Situation Frankreichs erheblich verschlechtert. Frankreich ist somit eines der finanziell angeschlagensten Länder Europas und hat mit wachsender Verschuldung sowie Defiziten zu kämpfen. Die Europäische Kommission hat mit Sanktionen gedroht, wegen Verstosses gegen die fiskalischen Disziplinregeln des Blocks.



Alternative Anlagen

Auswirkungen der US-Wahlen auf alternative Anlagen

Photo by Parker Johnson on Unsplash

Die Wiederwahl von Donald Trump als US-Präsident sowie die republikanische Dominanz im Kongress könnten die Richtung für Infrastrukturprojekte in den Vereinigten Staaten nachhaltig beeinflussen. Unter dieser Regierung ergeben sich sowohl Chancen als auch Herausforderungen für den Ausbau erneuerbarer Energien und die Umsetzung grösserer Infrastrukturvorhaben.

Saubere Energie oder mehr Öl und Gas?

Trump hatte während seiner ersten Amtszeit eine gemischte Bilanz in Bezug auf saubere Energie. Einerseits verlängerte er Anreize für Steuergutschriften für Wind- und Solarenergie, andererseits förderte er die Öl- und Gasproduktion auf öffentlichem Land. Dennoch flossen mehr als 200 Milliarden US-Dollar an privaten Investitionen in erneuerbare Energien, ein Volumen ähnlich dem unter der Biden-Regierung. Der Sektor für saubere Energie in den USA hat sich seitdem deutlich weiterentwickelt. Technologien wie Solar- und Onshore-Windenergie sind heute wettbewerbsfähig, auch ohne staatliche Unterstützung. Bestimmte Steuergutschriften aus dem Inflation Reduction Act (IRA) könnten unter Trump jedoch reduziert werden. Diese haben in republikanisch dominierten Bundesstaaten Investitionen in erneuerbare Energien und fortschrittliche Fertigung angezogen und könnten teilweise beibehalten werden, da sie Arbeitsplätze schaffen.

Wie entwickeln sich die Preise?

Die Einführung höherer Zölle, wie sie von der Trump-Regierung bereits in Aussicht gestellt wurde, könnte zu erheblichen Kostensteigerungen beim Bau von Projekten für erneuerbare Energien führen. Besonders Entwicklungsprojekte sind hiervon betroffen, während laufende und bereits genehmigte Projekte weniger stark eingeschränkt werden dürften. Zudem könnten Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren entstehen, was die Realisierung neuer Projekte erschwert. Offshore-Windkraft, die stark auf staatliche Genehmigungen angewiesen ist, wäre von diesen Verzögerungen besonders betroffen.

Nachhaltige Infrastruktur bleibt attraktiv

Die Tellco pk fokussiert nach wie vor auf nachhaltige Infrastrukturanlagen. Denn externe Partner:innen in der kollektiven Kapitalanlage können durch verstärkte Diversifikation, die Steuerung der Portfolios sowie politisches Monitoring und Dialog mit den Republikanern Risiken eingrenzen und neue Anlagemöglichkeiten schaffen. Trotz der Unsicherheiten bleibt der Markt für saubere Energien in den USA attraktiv. Private Nachfrage durch Unternehmen und die Weiterentwicklung der Technologie schaffen eine stabile Grundlage für zukünftiges Wachstum, auch unter potenziell weniger förderlichen politischen Rahmenbedingungen.

Hedgefonds helfen bei hoher Volatilität

Hedgefonds sind bekannt für ihre Fähigkeit, von volatilen Marktbedingungen zu profitieren. Während der letzten Trump-Administration verzeichnete der Hedgefonds-Index HFRI Fund-Weighted Composite einen deutlichen Anstieg. Das verwaltete Vermögen stieg ebenfalls an. Ein weiterer Vorteil für Hedgefonds ist ihre Diversifizierung über verschiedene Strategien und Märkte. Sie können sowohl von positiven Entwicklungen als auch von Risiken wie möglichen wirtschaftlichen Abkühlungen profitieren. Politische Unsicherheiten, potenzielle Handelskonflikte und Änderungen in der Steuer- und Regulierungspolitik führen zu steigender Volatilität – ein Umfeld, das für Hedgefonds-Strategien wie Relative Value geeignet ist. Event-Driven-Strategien, die sich auf Übernahmen, Fusionen und Restrukturierungen konzentrieren, könnten von Trumps deregulierungspolitischen Massnahmen und möglicherweise sinkenden Zinsen profitieren. Eine zunehmende M&A-Aktivität wird von den Marktteilnehmenden erwartet, insbesondere wenn Deregulierungen und Steuersenkungen umgesetzt werden. Makro-Strategien könnten ebenfalls Profiteure veränderter Inflations- und Zinsdynamiken sowie veränderten Aussenhandelsdynamiken sein.

Quellen:

- Copenhagen Infrastructure Partners: Q3 Update, November 2024
- HFR: Presidential Politics & Hedge Fund Performance, November 2024
- Macquarie: 2024 US Election Implications, November 2024

Tellco-Produkte

Tellco Classic

	ISIN	Tranche	Stand 30. Nov	% November	% YTD	Web
Tellco Classic II Aktien Welt**	CH0443816621	V	251,82	5,83	25,07	Mehr Infos
Tellco Classic Aktien Schweiz ESG	CH0421075018	V	186,69	-0,14	7,76	Mehr Infos
	CH0421074961	R	108,20	-0,18	5,38	
Tellco Classic Best Idea ESG	CH0442770316	V	112,35	7,39	12,53	Mehr Infos
Tellco Classic Best ESG	CH0442615701	R	121,24	7,38	12,53	
Tellco Classic Sustainable Heritage ESG	CH0583763542	V	79,56	2,79	11,13	Mehr Infos
	CH0583763534	R	70,28	2,78	10,92	
Tellco Classic Obligationen Schweiz ESG	CH0421043669	V	107,08	1,39	4,90	Mehr Infos
	CH0421043594	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt ESG	CH0421043768	V	85,99	1,13	2,75	Mehr Infos
	CH0421043743	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt hedged ESG	CH0469074956	V	91,57	1,13	-0,75	Mehr Infos
	CH0469074865	R	82,44	1,13	-5,08	
Tellco Classic Inflation Protection ESG	CH1101347354	V	95,65	1,08	-6,12	Mehr Infos
	CH1101347347	R*				
Tellco Classic Aktien Alkimia ESG	CH0544465831	V	146,70	3,57	8,27	Mehr Infos
	CH0544465823	R	138,67	3,54	8,11	
	CH1116144333	P	107,50	3,55	8,23	

* noch nicht lanciert, ** stehen nur Schweizer Pensionseinrichtungen zur Verfügung

Tellco Classic Strategie

	ISIN	Tranche	Stand 30. Nov	% November	% YTD	Web
Tellco Classic Strategie 10	CH0450199770	V	124,37	1,50	4,61	Mehr Infos
	CH0544445619	R*				
Tellco Classic Strategie 25	CH0450201261	V	134,72	1,36	5,98	Mehr Infos
	CH0544465658	R	103,46	1,34	3,46	
Tellco Classic Strategie 45	CH0450201329	V	153,60	1,88	8,15	Mehr Infos
	CH0544465757	R*				
Tellco Classic Strategie 100	CH0450382632	V	137,33	2,54	14,62	Mehr Infos
	CH0544465773	R	86,07	2,54	-3,34	

* noch nicht lanciert

Die Tellco Top-Produkte

Top-Performer



Tellco Classic Best Idea

Der Tellco Classic Best Idea Fund investiert in börsenhandelte Aktien von Unternehmen, deren Wachstumerwartungen aufgrund ihrer Innovationskraft ein Mehrfaches des globalen BIP Wachstums ausmachen.

Top-Seller



Tellco Classic Sustainable Heritage

Der Tellco Classic Sustainable Energy Fund investiert in sämtlichen Branchen, die von einer nachhaltigen Zukunft profitieren. Das Anlageuniversum umfasst Themen wie erneuerbare Energien, Energy Storage, umweltfreundliche und intelligente Transportlösungen, Wasser- und Abwasseraufbereitung, die Digitalisierung von Energiesystemen und die Integration intelligenter und effizienter Technologien in Städten («Smart City»).

Die Zahlen

Aktienmärkte

	Stand 30. Nov	% November	% YTD
MSCI AC World	467,05	3,74	20,34
SMI	11'764,20	-0,24	5,62
SPI	15'672,48	-0,25	7,56
DAX	19'626,45	2,88	17,16
EuroStoxx 50	4'804,40	-0,48	6,26
EuroStoxx 600 Price Index	510,25	0,96	6,53
FTSE 100	8'287,30	2,18	7,16
DOW Transportation	17'618,63	8,41	10,82
S&P500	6'032,38	5,73	26,47
NASDAQ 100	20'930,37	5,23	24,39
Shenzen-Shanghai CSI300	3'916,58	0,66	14,15
Emerging Market	1'078,57	-3,66	5,36
Nikkei	38'208,03	-2,23	14,18
Volatilität	13,51	-41,67	8,51

Rohstoffe

	Stand 30. Nov	% November	% YTD
WTI-CrudeOil	68,00	-1,82	-5,09
Brent Oil	72,94	-0,30	-5,32
ThomReuters / JefferiesCRB	286,94	2,53	8,76
Gold	2'643,15	-3,67	28,12

LIBOR

	Stand 30. Nov	% November	% YTD
Saron 6M CHF	0,43	-29,08	-72,78
Euribor 6M	2,70	-5,90	-30,20
SOFR 6M USD	4,38	-0,54	-15,01

Alternative Investments

	Stand 30. Nov	% November	% YTD
S&P Leveraged Loan TR Index	4'038,34	0,83	8,40

Die Zahlen

Währungen

	Stand 30. Nov	% November	% YTD
EUR/USD	1,0577	-2,82	-4,19
USD/CHF	0,8810	1,96	4,71
USD/JPY	149,7700	-1,49	6,19
EUR/CHF	0,9320	-0,88	0,34
GBP/CHF	1,1220	0,73	4,70
CAD/CHF	0,6291	1,45	-0,69
AUD/CHF	0,5736	0,90	-0,10
JPY/CHF	0,5881	3,58	-1,41
BRL/CHF	0,1480	-0,67	-14,94
CNY/CHF	0,1215	0,16	2,45
INR/CHF	0,0104	1,48	3,66
RUB/CHF	0,0083	-6,65	-11,91
TRY/CHF	0,0254	0,96	-11,23
ZAR/CHF	0,0487	-0,61	5,87

Länder / BIP

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	4,90 %	3,30 %	1,60 %	1,90 %	2,80 %	2,00 %	2,50 %	2,70 %	2,10 %
Euro Area	0,10 %	0,10 %	0,40 %	0,50 %	0,90 %	1,00 %	0,50 %	0,80 %	1,20 %
Japan	-2,10 %	-0,40 %	-2,00 %	3,10 %	0,90 %	1,50 %	1,90 %	-0,20 %	1,20 %
China	4,90 %	5,20 %	4,90 %	4,70 %	4,60 %	4,90 %	5,20 %	4,80 %	4,50 %
Schweiz	0,40 %	0,65 %	0,70 %	1,40 %	1,80 %	1,85 %	0,80 %	1,50 %	1,50 %

Länder / CPI

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	3,60 %	3,20 %	3,20 %	3,20 %	2,60 %	2,60 %	4,10 %	2,90 %	2,40 %
Euro Zone	5,00 %	2,70 %	2,60 %	2,50 %	2,20 %	2,20 %	5,40 %	2,40 %	2,00 %
Japan	3,10 %	2,95 %	2,60 %	2,70 %	2,80 %	2,47 %	3,30 %	2,50 %	2,00 %
China	-0,05 %	-0,30 %	0,00 %	0,30 %	0,50 %	0,65 %	0,20 %	0,40 %	1,00 %
Schweiz	1,65 %	1,60 %	1,20 %	1,40 %	1,20 %	0,80 %	2,10 %	1,10 %	0,80 %

Die Zahlen

Zinsen

	Stand 30. Nov	in bps November	in bps YTD
10j. EUR (Swap)	2,16	-27,10	-33,28
10j. UK (Swap)	3,79	-21,89	50,31
10j. CHF (Swap)	0,32	-21,85	-85,45

Bonds

	Stand 30. Nov	in bps November	in bps YTD
US Govt 10Y	4,17	-11,49	29,05
GER Govt 10Y	2,09	-30,13	6,49
Swiss Govt 10Y	0,20	-14,72	-45,24
UK Govt 10Y	4,24	-20,32	71,08
IT Govt 10Y	3,28	-37,57	-41,52
ESP Govt 10Y	2,79	-30,22	-19,17

Generic iTRAXX

	Stand 30. Nov	in bps November	in bps YTD
Europe Main	55,74	-2,85	-2,48
Finl Sen	62,52	-2,88	-4,50
Finl Sub	110,95	-5,13	-11,71
X-Over	297,87	-16,22	-12,60

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde von der Tellco Bank AG (nachfolgende «Tellco») mit nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Tellco gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Monatsbericht enthaltenen Aussagen der Tellco können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen und Angaben ungeprüft. Die vorliegende Publikation dient lediglich der Information und stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung Tellcos weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten.